

Landesverband Bayerischer Schulpsychologen e. V.

Jubiläumsfeier am 23. Juni 2012 in Freising

Prof. Dr. Dieter Frey



Dieter Frey ist Professor für Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der LMU München. Er ist zugleich Akademischer Leiter der Bayerischen Elite Akademie, Leiter des LMU-Centers

für Leadership und People Management und Mitglied in der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Er war zuvor Professor für dieselben Fächer Professor an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel sowie Theodor Heuss Professor an der Graduate Faculty der New School for Social Research in New York.

Er ist Mitglied im Beirat von mehreren Fachzeitschriften und wissenschaftlichen Verlagen und Autor von ca. 400 wissenschaftlichen Artikeln, Buchbeiträgen und Büchern.

Seine Forschungsschwerpunkte sind die Entstehung und Veränderung von Einstellungen und Werten, Zivilcourage, Innovationen und Grundlagenforschung zu Theorien der Sozial- und Organisationspsychologie.

Einige wichtige Lebensstationen

- 1966 Abitur am Wirtschaftsgymnasium Rastatt
- 1966-1970 Studium der Sozialwissenschaften (Psychologie, Ökonomie, Pädagogik und Soziologie) in Mannheim und Hamburg

- 1970-1978 Mitarbeiter am interdisziplinären Sonderforschungsbe-
reich der Universität Mann-
heim über Entscheidungs-
forschung (Beteiligung von
Ökonomen, Juristen und
Psychologen)
- 1973 Promotion über Verarbei-
tung selbstbedrohender In-
formationen
- 1978 Habilitation über Informa-
tionsverarbeitung bei Ent-
scheidungen
- 1978-1993 Professor für Sozial- und
Organisationspsychologie
an der Christian-Albrechts-
Universität zu Kiel
- 1988/1989 Theodor Heuss Professor
an der Graduate Faculty der
New School for Social Re-
search in New York
- Seit 1993 Professor für Sozial- und
Wirtschaftspsychologie an
der Ludwig-Maximilians-
Universität in München
- Seit 1996 Mitglied der Bayerischen
Akademie der Wissen-
schaften
- 1988-2000 Gutachter der Deutschen
Forschungsgemeinschaft
- 1998 Deutscher Psychologie
Preisträger 1998 (Psycho-
loge des Jahres)
- 2000-2007 Dekan der Fakultät für Psy-
chologie und Pädagogik an
der LMU, München
- seit 2003 Akademischer Leiter der
Bayerischen Elite Akademie
- seit 2005 Mitglied der ESMT Visiting
Faculty (European School
of Management & Techno-
logy, Berlin)

- seit 2009 Seminarleiter am USW
(Universitätsseminar der
Deutschen Wirtschaft);
Thematik: Führung von
Mitarbeitern
- seit 2007 Akademischer Leiter des
LMU Center for Leadership
and People Management

Festvortrag zum 25-jährigen Jubiläum des LBSP

Schule gehört zu den wichtigsten Institutionen unserer Gesellschaft. Sie bereitet die Mitglieder der Gesellschaft von morgen auf das Leben vor.

Schule soll Wissen, Handlungskompetenzen und Werte vermitteln. Dabei helfen Strukturen und Kulturen, die Entfaltung ermöglichen und die tatsächlich die jungen Menschen gut auf das Leben vorbereiten.

Schule braucht deshalb gut ausgebildete Lehrer, die professionell mit Schülern, auch mit schwierigen Schülern, auch mit schwierigen Kollegen, und auch mit schwierigen Eltern umgehen können.

Oft fehlen den Lehrern aber die wichtigsten Basics für den Umgang mit anderen. Damit kann nicht das Potential entfaltet werden, das man eigentlich in unseren Schulen entfalten könnte und sollte.

Ebenso krankt es teilweise an der Umsetzung guter Teamkulturen, nach dem Motto „Keiner weiß so viel wie alle!“ – und kollektive Beratung bei Individualproblemen wird viel zu wenig genutzt. Eine Vielzahl sozialpsychologischer Erkenntnisse und Theorien könnte bei der Umsetzung dieser Ziele und bei der Behebung der suboptimalen Ist-Zustände helfen. Insbesondere sind dies Erkenntnisse aus der Führungsforschung, der Motivationsforschung, der Konfliktforschung sowie der Gruppenforschung.

Im Vortrag wird ein Überblick geboten, wie eine moderne Schule unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Sozial- und Organisationspsychologie aussehen kann.